

15. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog  
Breitband für alle – aber wer zahlt?

# Einladung

18. Juni 2018, 12.00 – 13.30 Uhr mit anschließendem Empfang

## Referenten



**Prof. Dr. Andreas Pinkwart**  
Minister für Wirtschaft,  
Innovation,  
Digitalisierung und  
Energie des Landes  
Nordrhein-Westfalen



**Prof. Achim Wambach, PhD**  
Präsident des Zentrums für Europäische  
Wirtschaftsforschung  
und Vorsitzender der  
Monopolkommission

## Moderator



Foto: © Lisa Beller

**Prof. Dr. Felix Höffler**  
Direktor des Instituts  
für Wirtschaftspolitik  
an der Universität zu  
Köln

## 15. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog zum Thema **Breitband für alle – aber wer zahlt?**

Das Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln  
und die Otto Wolff Stiftung laden Sie,

---

herzlich ein zum 15. Kölner wirtschaftspolitischen Dialog.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit  
zum Austausch bei einem kleinen Imbiss.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung  
unter [www.iwp.uni-koeln.de](http://www.iwp.uni-koeln.de)  
oder telefonisch unter 0221/470 5347.



Bitte beachten Sie, dass auf der Veranstaltung fotografiert wird und  
die Fotos ggf. veröffentlicht werden.  
Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie uns bitte an.

**18. Juni 2018, 12.00 – 13.30 Uhr**  
mit anschließendem Empfang  
an der Universität zu Köln

Albertus-Magnus Platz 1, 50931 Köln  
Hauptgebäude, Neuer Senatssaal

Der Ausbau des Breitbandnetzes steht weit oben auf der politischen Agenda. Die Motive dafür sind vielfältig, neben Innovationspolitik reichen sie von struktur-

## 15. Kölner wirtschaftspolitischer Dialog Breitband für alle – aber wer zahlt?

politischen bis hin zu sozialpolitischen Erwägungen. Ein flächendeckender Breitbandausbau ist allerdings teuer und birgt verschiedene regulatorische Herausforderungen.

Der 15. Kölner wirtschaftspolitische Dialog ist deshalb unter anderem folgenden Fragen gewidmet: Welche Ziele werden mit dem Ausbau des Breitbandnetzes vorrangig verfolgt? Wer soll das Netz in welchem Umfang ausbauen? Welche Anreize sind dafür notwendig? Wer soll die Kosten des Ausbaus tragen? Welche Regulierung ist erforderlich, um eine ausreichende Wettbewerbsintensität auf den verschiedenen Marktstufen zu gewährleisten? Welche Rechte und Pflichten kommen den Netzbetreibern zu?

  
Institut für Wirtschaftspolitik  
an der Universität zu Köln

 Otto Wolff Stiftung